

# STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



TERMINE

Unterrombach-Hofherrnweiler

Seiten 2 und 5



KLIMADIALOGE

Vortrag und Ausstellung im Rathaus  
Seite 2



KONTEXTE

Lesung im Schrebergarten mit Martina Pahr  
Seite 3



STADTRADELN

Jetzt anmelden und mitmachen

Seite 6



IMMER INFORMIERT

www.facebook.com/StadtAalen

20 JAHRE UNESCO-WELTERBE OBERGERMANISCH-RAETISCHER LIMES

## UNESCO-Welterbetag im Limesmuseum

2025 steht der UNESCO-Welterbetag am Sonntag, 1. Juni bundesweit unter dem Motto „Vermitteln, verbinden, begeistern“. Für das Limesmuseum Aalen haben diese drei Worte im Rahmen des großen Jubiläumsjahres eine besondere Bedeutung. Zwei Jahrzehnte ist es nun her, dass der Obergermanisch-Rätische Limes von der UNESCO zum Welterbe der Menschheit ernannt worden ist, wodurch zugleich dessen außergewöhnlicher und universeller Wert festgestellt wurde.

Gemeinsam mit dem Verein Deutsche Limes-Straße, der 2025 seinen dreißigsten Geburtstag begeht, soll dieses Ereignis gefeiert und das verbindende Element der ehemaligen Grenzlinie des Römischen Reiches auf begeisternde Art und Weise vermittelt werden. Aus diesem Anlass bietet das Limesmuseum seinen Besucherinnen und Besuchern am Sonntag, 1. Juni ein facettenreiches Programm, dessen Bandbreite von der Darstellung aller drei Limes-Welterbestätten in Deutschland über aufwendige Reenactments bis hin zu interessanten Mitmachaktionen reicht.

VIELFÄLTIGES PROGRAMM

So präsentiert die bekannte Römergruppe LEG VIII AVG zahlreiche Szenen aus dem Alltagsleben am Limes vor



Im Limesmuseum wartet am 1. Juni ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Besucherinnen und Besucher.

Foto: Stadt Aalen

rund 2.000 Jahren und klärt über den Verlauf einer Karriere im römischen Militär, die Bedeutung der Feldzeichen sowie über den Stellenwert der Schriftlichkeit innerhalb der Armee auf. Als Stellvertreter der germanischen Seite tritt die Alamannengruppe Raetovarier auf, die mit ihrer Demonstration antiker Handwerkstechniken zu begeistern weiß.

Groß und Klein führt das museumspädagogische Team des Limesmuseums

an Themen und Inhalte der Archäologie heran und bietet die Möglichkeit, Truppenstempel selbst anzufertigen, in der Grabungskiste auf die Suche nach antiken Schätzen zu gehen oder ein Scherbenpuzzle wieder zusammenzusetzen. Auch die kostenfreien Führungen fokussieren sich an diesem Tag auf die Geschichte des Limes, zeichnen dessen Weg von der römischen Grenzzone bis zum UNESCO-Welterbe nach und stellen die Frage, was der Limes uns heute noch zu sagen hat.

Natürlich kommen auch die Gaumenfreuden nicht zu kurz, und alle Besucherinnen und Besucher können sich auf Verköstigungen mit römischen und modernen Spezialitäten sowie auf die Angebote im Museumscafé freuen.

INFO

Sonntag, 1. Juni, 11 bis 17 Uhr, Limesmuseum. Mehr Informationen unter [www.limesmuseum.de](http://www.limesmuseum.de)

SPATENSTICH FÜR NEUE INTEGRIERTE REGIONALLEITSTELLE IN AALEN

## Meilenstein für Notfallrettung in Ostwürttemberg

In der Bischof-Fischer-Straße in Aalen ist der symbolische erste Spatenstich für den Neubau der integrierten Regionalleitstelle Ostwürttemberg gesetzt worden. Neben Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Bernd Schwarzendorfer wohnten zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter aus Landes- und Kommunalpolitik sowie von Hilfs- und Rettungsorganisationen aus den Landkreisen Ostalb, Heidenheim und Rems-Murr dem Spatenstich bei. Darunter die Landtagsabgeordneten Winfried Mack, Martina Häusler und Tim Bückner, die Landräte Dr. Joachim Bläse (Ostalbkreis) und Peter Polta (Kreis Heidenheim), der Vorsitzende des DRK-Kreisverbandes Dr. Gunter Bühler, Dr. Eberhard Schwerdtner, 3. Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes Aalen sowie der Geschäftsführer der AOK-Ostwürttemberg Hans-Joachim Seufferlein.

Oberbürgermeister Frederick Brütting betont die Wichtigkeit des Projekts: „Für eine rasche Notfallrettung ist diese neue integrierte Regionalleitstelle für die gesamte Region Ostwürttemberg unabdingbar. Ich wünsche dem Bauprojekt einen unfallfreien Verlauf und eine zügige Fertigstellung“, so Brütting. Der Gemeinderat hatte zuvor durch eine Änderung des Bebauungsplans und den Verkauf des Baugrundstücks an den DRK-Kreisverband Aalen den Weg frei gemacht für das Projekt. Die neue integrierte Regionalleitstelle entsteht direkt gegenüber des DRK-Rettungs-

zentrums an der Ecke Bischof-Fischer-Straße/Parkstraße auf einem bisher ungenutzten rund 1.450 Quadratmeter großen städtischen Grundstück.

HERZ UND HIRN DER NOTFALLRETTUNG

In seinem Grußwort bezeichnete Landrat Joachim Bläse die neue Regionalleitstelle als „Herz und Hirn der Notfallrettung“. Der DRK-Kreisverbandsvorsitzende Dr. Gunter Bühler sprach von einer hochmodernen Leitstelle, die Sicherheit, Schnelligkeit und Koordination in der Notfallversorgung auf ein neues Niveau hebe. Bläse und Bühler betonten beide, wie reibungslos die kreisübergreifende Realisierung des Projekts funktioniere, und dankten allen Projektbeteiligten für ihr Engagement.

200.000 NOTRUF PRO JAHR

Nach ihrer geplanten Fertigstellung 2028 ersetzt die neue Regionalleitstelle die bisherige Leitstelle im DRK-Rettungszentrum. Rund 200.000 Notrufe pro Jahr aus ganz Ostwürttemberg werden hier entgegengenommen und koordiniert. Dazu zählen nicht nur telefonische Notrufe von Menschen, die unmittelbar Hilfe benötigen. Auch Meldungen aus automatisierten technischen Warnsystemen wie Brandmeldeanlagen gehen in der Regionalleitstelle ein. Ebenso ist sie zuständig für die Überwachung des Aalener Rombach-



Zahlreiche Gäste aus der Landes- und Kommunalpolitik sowie von Hilfs- und Rettungsorganisationen nahmen am Spatenstich teil.

Foto: Stadt Aalen

tunnels und des Schwäbisch Gmünder Einhorn-tunnels. Die neue Regionalleitstelle wird für die Koordinierung der Notfallrettung von rund 450.000 Menschen auf der gesamten Ostalb zuständig sein.

NACHHALTIGER UND RESSOURCENSCHONENDER BAU

Da die neue Regionalleitstelle Bestandteil der „Kritischen Infrastruktur“ des Landes ist, mussten bei der Projektplanung besondere Sicherheitsaspekte berücksichtigt werden. Das bedeutet hohe Anforderungen an die Infrastruktur bezüglich Schutz von außen für Technik sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und höchste Anforderungen an die technische Ausfallsicherheit von IT und Telefonie, sodass

Notrufe immer entgegengenommen werden können. Dazu zählt zum Beispiel der Schutz vor Cyberangriffen. Bei der Bauplanung wurde auf eine möglichst ressourcenschonende Umsetzung des Projekts geachtet. Den Strom, den die Regionalleitstelle benötigt, soll zu großen Teilen eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach liefern. Bei der Klimatisierung des Gebäudes wird eine Wärmepumpe zum Einsatz kommen.

TEILUNG DER GESAMTKOSTEN

Die Gesamtkosten von knapp 25 Millionen Euro stemmen die Kreise Ostalb und Heidenheim gemeinsam mit den Krankenkassen. Hinzu kommt eine anteilige Förderung des Landes Baden-Württemberg.

### Sitzungen im großen Sitzungssaal, Rathaus Aalen

BEIRAT VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Dienstag, 27. Mai, 16.30 Uhr

AUSSCHUSS FÜR KULTUR, BILDUNG UND FINANZEN

Mittwoch, 4. Juni

AUSSCHUSS FÜR UMWELT, STADTENTWICKLUNG UND TECHNIK

Donnerstag, 5. Juni

Die Tagesordnungen und Beschlüsse zu den einzelnen Sitzungen sind unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) im Bürger-Informationssystem „Allris“ zu finden.

AKTUELLE AUSGABE AM 23. MAI

### Doppelausgaben des Amtsblattes

Liebe Leserinnen und Leser, am Freitag, 23. Mai erscheint eine Doppelausgabe der Stadtinfo für die Kalenderwochen 21 und 22. Am Freitag, 30. Mai erscheint keine Stadtinfo. Die nächste Ausgabe der Stadtinfo erscheint dann am Freitag, 6. Juni ebenfalls als Doppelausgabe für die Kalenderwochen 23 und 24.

HINWEIS IN EIGENER SACHE

### Reklamation Zustellung Amtsblatt STADTINFO

Seit Jahresbeginn erscheint das Amtsblatt der Stadt Aalen STADTINFO am Freitag als Teil des wöchentlichen Anzeigenblatts „Hallo Ostalb“. Die Zustellung erfolgt am Freitag oder Samstag kostenlos in alle Haushalte im Stadtgebiet Aalen, die kein Zustellverbot ausgesprochen haben. Zudem erhalten die Haushalte der Gemeinden Bopfingen, Oberkochen, Neresheim, Abtsgmünd, Essingen, Hüttlingen, Westhausen, Lauchheim, Ellwangen, Adelmannsfelden, Jagstzell, Neuler, Rainau, Rosenberg und Wört mit der „Hallo Ostalb“ ebenfalls das Amtsblatt STADTINFO.

Bitte informieren Sie uns unter [www.aalen.de/reklamation-stadtinfo](http://www.aalen.de/reklamation-stadtinfo) über Unregelmäßigkeiten bei der Zustellung oder wenden Sie sich an den Verlag SDZ Druck und Medien GmbH unter der Telefonnummer 07361 594-250. Alternativ können Sie das Reklamationsformular der SDZ unter [www.hallo-ostalb.de/reklamation](http://www.hallo-ostalb.de/reklamation) nutzen. Bitte teilen Sie dann die vollständige Zustelladresse mit.

INFO

Die aktuelle Ausgabe des Amtsblatts ist unter [www.aalen.de/stadtinfo](http://www.aalen.de/stadtinfo) bereits ab Mittwochnachmittag online abrufbar, ebenso in der E-Paper-App der Schwäbischen Post.







VIELFALT IM ABO ERLEBEN

# Verkaufsstart Bühnenerlebnis-Abo

Das Bühnenerlebnis-Abo lädt dazu ein, die faszinierende Welt der darstellenden Künste mit einer breiten Vielfalt an Veranstaltungen zu entdecken. In der Saison 2025/26 lockt die Aboreihe mit einem abwechslungsreichen Programm voller Tiefsinn und Humor. Dazu gehören Schauspiel, Tanz, Opern und Konzerte. Einzigartige Perspektiven bieten Inspiration und sorgen für unvergessliche Abende.

In der Saison 2025/26 werden folgende Stücke im Rahmen der Reihe Bühnenerlebnis angeboten:

DER MÖRDER IST IMMER DER GÄRTNER

Am 9. Oktober 2025 präsentiert das Berliner Kriminaltheater die musikalische Spurensuche durch das Krimi-Song-Repertoire. Knisternde Spannung und unterhaltsame Momente mit bekannten Stücken wie „Kriminal-Tango“ und „Bon Soir Herr Kommissar“ sind vorprogrammiert.

LESUNG IN DER REIHE „KONTEXTE“

## Literatur im Schrebergarten

Am Freitag, 6. Juni findet die nächste Lesung im Rahmen der Reihe „Kon-Texte“ mit der gebürtigen Aalenerin Martina Pahr und ihrem neuen Krimi „Wer die Kohlmeise stört“ in der Gartenanlage Rosenstraße e. V. statt.

Nachdem Martina Pahr mit ihrem ersten Schrebergartenkrimi 2024 einen Gartenbuchpreis gewonnen hat, folgt jetzt ein zweiter Band. Valentina, ihre Freundin „Die Lerche“ und die scharfsinnige und schlagfertige Friedl ermitteln in der Schrebergartenanlage, die sich nach den Ereignissen im letzten Jahr deutlich verjüngt hat. Der schöne, junge Sebastian stirbt an einem Bienenstich. Doch die „Schreber-Sherlocks“ glauben nicht an einen Unfall. Das Geschehen, das sich daraus entwickelt, ist sehr humorvoll, äußerst lebensnah und mit den einen oder anderen Betrachtungen über das Leben im Allgemeinen und das Gärtnern im Besonderen verbunden. Übrigens: Die Liebe zum Garten und Gärtnern hat Martina Pahr von ihrer Mutter geerbt, die sie in der Figur der Friedl würdigt.

WEIHNACHTEN AUF DEM BALKON

Das Theater der Stadt Aalen zeigt am 31. Oktober und 1. November 2025 die humorvolle Komödie über chaotische Familienfeiern in Paris. Mit witzigen Dialogen wird die turbulente Weihnachtszeit lebendig, während sich die Charaktere durch familiäre Abgründe navigieren und schließlich zur stillen Nacht finden.

KLASSIK TRIFFT WORTWITZ

Mit einem literarischen Konzert präsentiert sich das Pegasus-Trio am 8. Dezember 2025. Werke von Rossini, Paganini und Beethoven werden durch humorvolle Texte von Heinrich Heine, Jean Paul und Wilhelm Heinrich Wackenroder ergänzt und so die faszinierende Tradition des Virtuositums lebendig gemacht.

DER ZERBROCHNE KRUG

Ein Krug ist zerbrochen und nun gilt herauszufinden, wer aus dem Zimmer

der jungen Frau gestürzt ist und dabei das Porzellan zerschlagen hat. Das Stück von Heinrich Kleist wird vom Theater der Stadt Aalen am 28. Februar 2026 inszeniert und bietet eine Auseinandersetzung mit Themen wie Machtmissbrauch, Wahrheit und Gerechtigkeit.

TUTU

Die Tanzkompanie Chicos Mambo feiert am 13. März 2026 die Vielfalt des Tanzes und hinterfragt klassische männliche Stereotype. In einer einzigartigen Mischung variiert diese Show klassischen, urbanen und zeitgenössischen Tanz mit akrobatischen Elementen. Denn das Tutu macht alles möglich – jenseits von Geschlecht und Codes.

DER BARBIER VON SEVILLA

Das Theater Pforzheim überzeugt am 13. Mai 2026 mit humorvoller und lebhafter Darstellung von Liebe, List und sozialer Cleverness. Die Opernkomödie behandelt die Geschichte des geschick-

ten Barbiers, der seinem jungen Grafen in Liebesdingen mit cleveren Tricks zur Seite steht, um eine unerwünschte Heirat zu verhindern.

MIT RILKE IM PARK

Das Theater der Stadt Aalen lädt am 16. Mai 2026 ein, Rilkes Drang, dem Alltag zu entfliehen, zu erleben. Stets war der Ausnahmyriker bei seinem Schaffen von anderen Künstlern umgeben. Und so werden auch im weiträumigen Park in Fachsenfeld bildende Künstler sowie Bolz & Knecht mit den Schauspielenden Rilkes der Aufforderung nachgehen, „die Tiefen zu prüfen, in denen ihr Leben entspringt“.

INFO

Das Bühnenerlebnis-Abo ist ab 85 Euro erhältlich und kann seit Montag, 12. Mai exklusiv in der Tourist-Information Aalen, Reichsstädter Straße 1, gelöst werden. Die Kündigung des Abos ist bis zum 30. April 2026 möglich.

NEUER LEITER DES STAATLICHEN SCHULAMTS GÖPPINGEN ZU GAST

## Antrittsbesuch im Rathaus

Der neue Leiter des Staatlichen Schulamts Göppingen, Jürgen Henzler, machte in der vergangenen Woche einen offiziellen Antrittsbesuch bei Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Bernd Schwarzen-dorfer.

Auf der Tagesordnung standen Punkte wie die anstehende Ganztagsbetreuung im Grundschulbereich ab dem Schuljahr 2026/2027 oder auch die Kooperation zwischen Kitas und Grundschulen. Darüber hinaus war auch die Schulentwicklungsplanung Gegenstand des Gesprächs. Alle drei sind sich einig, dass durch die diesjährige Schulgesetzänderung einige Veränderungen in der Bildungslandschaft stattfinden werden, die sich auch auf die Stadt Aalen als Schulträger auswirken werden. Darauf müsse man sich gemeinsam vorbereiten.

Oberbürgermeister Frederick Brütting und Bürgermeister Bernd Schwarzen-dorfer war es auch wichtig, dem neuen Schulamtsleiter Aalen als Stadt der Literatur vorzustellen. Christian Friedrich



(v.l.n.r.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Schulamtsleiter Jürgen Henzler und Bürgermeister Bernd Schwarzen-dorfer.

Foto: Stadt Aalen

Daniel Schubart wuchs in Aalen auf, weshalb ihm auch der Schubart-Literaturpreis der Stadt Aalen gewidmet sei.

STADTBIBLIOTHEK

LITERATUR-TREFF IM JUNI

### Rasanter Krimi

Der Aalener Autor Alfred Hägele wird in der Stadtbibliothek seinen Krimi „Speedway“ vorstellen.

Lokalmatador Bobby West wird während des finalen Rennens um die englische Speedway-Meisterschaft erschossen. Kann Patrick Souness, der schwarze Ermittler in seinem ersten Fall in der erzkonservativen Kleinstadt King’s Lynn, den Täter dingfest machen? Oder scheitert er am stellvertretenden Polizeichef Finley McGregor, der weder Schwarze noch Ausländer noch Frauen im Polizeidienst dulden möchte?

INFO

Dienstag, 3. Juni, 17 Uhr, Stadtbibliothek.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

FILMTAG FÜR KINDER IN DER STADTBIBLIOTHEK

### Kinderkino

In dem Film „Die Olchis – Willkommen in Schmuddelfing“ suchen die Olchis ein neues Zuhause und landen mit ihrem fliegenden Drachen Feuerstuhl in Schmuddelfing, einem Örtchen mit einer großen, stinkenden Müllhalde. Hier tüftelt der elfjährige Max gemeinsam mit Professor Brausewein und dessen Nichte Lotta an einer Maschine, die den Müllgestank aufsaugen soll.

Als Max die Olchis auf der Müllhalde trifft, wird ihm sofort klar, dass sie die perfekte Lösung sind: Sie essen Müll! Alles wäre somit in bester Ordnung, wenn es nicht noch die Pläne des skrupellosen Bauunternehmers Hammer gäbe. Er will die Müllhalde durch einen Wellness-Tempel ersetzen. Müssen die Olchis wieder umziehen? Kurzerhand schmieden Max und Lotta gemeinsam mit den Olchi-Kindern einen Plan.

INFO

Freitag, 30. Mai, 15 Uhr, Paul-Ulmschneider-Saal, Torhaus. Filmdauer etwa 85 Minuten. Für Kinder ab 6 Jahren. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Begrenzte Platzanzahl. Der Verzehr von Speisen und Getränken ist im Saal nicht erlaubt.

QUARTIERSRUNDGANG MIT DER STADTSPITZE

## Neue Kunst auf dem Stadtoval

Zum Tag der Städtebauförderung wurden am 9. Mai auf dem Stadtoval drei neue Kunstwerke feierlich der Öffentlichkeit übergeben. Bei einem gemeinsamen Rundgang mit Oberbürgermeister Frederick Brütting, Erstem Bürgermeister Wolfgang Steidle und zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern, erläuterten die Künstler, welche Ideen hinter ihren Kunstwerken stecken. Die inklusive Band „Aal Inclusive“ der Musikschule der Stadt Aalen unter Leitung von Christoph Wegel umrahmte die Veranstaltung musikalisch.

Oberbürgermeister Frederick Brütting begrüßte alle Anwesenden und betonte: „Das diesjährige Motto der Städtebauförderung - lebendige Orte, starke Gemeinschaften - passt besonders gut zum Stadtoval. Aus einer Brachfläche wurde ein lebendiger Ort. Die Kunstwerke, die wir heute der Öffentlichkeit übergeben, sind ein wichtiger Beitrag zur Identität des Stadtovals.“ Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle ging anschließend auf die wechselhafte Historie des Stadtovals ein. Die neuen Kunstwerke seien das Sahnehäub-



Die Musikschule der Stadt Aalen umrahmte die feierliche Übergabe der Kunstwerke.

Foto: Stadt Aalen

chen auf einem Quartier, „das Wohnen, Arbeiten sowie soziale Aufenthaltsräume in sich vereint und in dem das kulturelle Herz der Stadt und der Region schlägt“.

DIE KUNSTWERKE

Die offiziell präsentierten Kunstwerke stehen an drei Stellen im neuen Quartier. Die erste Station des Rundganges war der Geschwister-Scholl-Platz. Dort steht die Plastik „Es lebe die Freiheit 2024“ von Christoph Traub. Das Kunstwerk aus Granit und Stahl zeigt einen

menschlichen Torso, der einen Stahlträger aufstemmt. Der Künstler erläuterte, dass ihm der letzte Satz von Hans Scholl vor seiner Hinrichtung - „Es lebe die Freiheit“ - als Inspiration diene. Die Plastik symbolisiert das Ausbrechen des Menschen aus einem einengenden, unmenschlichen System.

Auf dem Nordplatz vor dem DRK-Gebäude steht Jürgen Knubbens „Aalener Säule“. Das Kunstwerk besteht aus einem Bündel von 24 Eisenbahnschienen aus der Region, die vertikal angeordnet in die Höhe streben und sich

oben auffächern. Das Kunstwerk nimmt die Eisenbahngeschichte des Ortes auf, die Schienen weisen einen Weg ins Unendliche, so der Künstler.

Das dritte Kunstwerk, Bruno Nagels „4INFORM“, hat seinen Platz an der Gitterwand vor der Bahnunterführung Düsseldorf Straße. Es besteht aus vier fließenden Formen in unterschiedlichen Farben aus Aluminium, die auf das Gitter aufgebracht wurden. Die Formen symbolisieren Bewegung und Begegnung im Hinblick auf das Stadtquartier und den Kulturbahnhof.

INFO

2023 hat die Stadt Aalen einen Ideenwettbewerb für die künstlerische Gestaltung des neuen Stadtovals ausgeschrieben. Eine elfköpfige Jury hat unter 24 eingegangenen Vorschlägen drei Gewinner ausgewählt. Auf einem Areal, das früher unter anderem als Reparaturwerkstatt für Lokomotiven genutzt wurde, entstand mit dem Stadtoval ein modernes Stadtquartier mit insgesamt 234 Wohnungen, einer Kita, einem Hotel, dem Kulturbahnhof mit Theater, Kino und Musikschule als kulturellem Zentrum und der grünen Mitte als Erholungsraum mitten in der Stadt. Der bundesweite Aktionstag zur Städtebauförderung ist eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, der Länder, des Deutschen Städtetages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zur Stärkung der Beteiligung der Bürgerschaft bei Vorhaben der Städtebauförderung. Weitere Informationen gibt es im Netz unter [www.tag-der-staedtebaufoerderung.de](http://www.tag-der-staedtebaufoerderung.de).



## THEATER DER STADT AALEN

- **Bilder einer großen Liebe**  
Samstag, 31. Mai | 19 Uhr  
PREMIERE!  
Sonntag, 1. Juni | 19 Uhr  
Freitag, 6. Juni | 19 Uhr  
Schlosspark Fachsenfeld
- **Spielclub 1:**  
**Die wilden Hühner – Fuchsalarm**  
Freitag, 30. Mai | 17 Uhr  
PREMIERE!  
KUBAA-Theatersaal
- **Theatercafé „Weltumwelttag“**  
Freitag, 6. Juni | 15 bis 17 Uhr  
Für Kinder ab 3  
KUBAA-Foyer
- **Eschenliebe**  
Samstag, 7. Juni | 20 Uhr  
Sonntag, 8. Juni | 19 Uhr  
zum letzten Mal!  
Altes Rathaus

## INFO

Weitere Informationen unter [www.theateraalen.de](http://www.theateraalen.de).  
Theaterkasse: [kasse@theateraalen.de](mailto:kasse@theateraalen.de)  
oder 07361 52-2600

## BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL

## Veranstaltungen

### CaféPlausch

Sich begegnen, verabreden und in Kontakt kommen beim monatlichen Sonntagscafé. Dazu gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen.  
Sonntag, 25. Mai | 14 bis 16.30 Uhr | Café 1. OG

### DigiCafé und Kuchen

Unterstützung rund um Tablet, Smartphone und Apps  
Digitales im Alltag nutzen und gemeinsam die digitale Welt entdecken  
Leitung: Rudi Rehm und Ralf Michels  
Montag, 26. Mai | 14.30 bis 16.30 Uhr | Café 1. OG

### Vorspiel Blockflötengruppe

„Auf Dr´schwäbscha Eisabahn...“  
Musikschule der Stadt Aalen  
Dienstag, 27. Mai | 15 Uhr | Café 1. OG

### Offener Spielnachmittag

Für Spielfreudige jeden Alters  
Montag, 2. Juni | von 14 bis 16 Uhr | Café 1. OG; Leitung: Spielteam

### Konzert „Frühlingsserenade“

mit dem ukrainischen Chor des Bürgerspitals „Tschervona Kalina“  
Leitung: Viktroiya Mogylevska und Christine Schlegelmilch, Clarineau und Tenorflöte  
Montag, 2. Juni | 18 Uhr vor dem Bürgerspital (bei schlechtem Wetter im Saal, 3. OG)  
Spenden willkommen!

## Termin gemeinsamer Mittagstisch:

„Hitzeknigge“ – Umgang mit Hitze  
Dienstag, 3. Juni | 12 Uhr  
gemeinsamer Beginn im Café 1. OG;  
Essen: Zweierlei erfrischende Salate;  
Nachtsch: Erdbeertiramisu  
Kosten: 7,50 Euro  
Anmeldeschluss: Donnerstag, 28. Mai

## Speiseplan Mittwoch und Donnerstag

**Mittwoch, 28. Ma | 11.30 bis 13.15 Uhr**  
Schweinesteak natur mit Ofenkartoffeln und Spinat  
Kosten: 7 Euro

**Mittwoch, 4. Juni | 11.30 bis 13.15 Uhr**  
Grüner und weißer Spargel mit Kochschinken, Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln; Kosten: 7 Euro

**Donnerstag, 5. Juni | 11.30 bis 13.15 Uhr**  
Bunte Salatplatte mit Knusperhähnchen und Baguette; Kosten: 7 Euro

## INFO

Die Begegnungsstätte Bürgerspital bleibt von Dienstag, 10. Juni bis Freitag, 13. Juni geschlossen.

Begegnungsstätte Bürgerspital,  
Telefon 07361 52-2501,  
E-Mail [buergerspital@aaln.de](mailto:buergerspital@aaln.de)

## WARUM DIGITALISIERUNG UND DIGITALE BILDUNG WICHTIG SIND

## Bildungsangebote für Ältere

Der Alltag wird zunehmend von digitalen Medien bestimmt. Ob beim Einkaufen, bei Bankgeschäften oder bei der Vereinbarung eines Arzttermins – viele Abläufe verlaufen online. Während die junge Generation mit digitalen Technologien aufgewachsen ist und sich selbstverständlich darin bewegt, besteht für ältere Menschen die Gefahr, den Anschluss zu verlieren.

Unsicherheiten und Ängste vor der Nutzung digitaler Angebote können dazu führen, dass diese nicht genutzt werden. Um dem entgegenzuwirken, möchte die Stadt Aalen aktiv dazu beitragen, die Medienkompetenz zu stärken.

## GEMEINSAM DIE DIGITALE WELT ENTDECKEN

An verschiedenen Standorten wurden in Kooperation mit dem Stadt-Seniorenrat Aalen e. V. und ehrenamtlichen Bürgerinnen und Bürgern Erfahrungen und Erprobungsräume geschaffen. Ratsuchende und interessierte Bürgerinnen und Bürger haben mehrere Möglichkeiten, Fragen zu ihrem eigenen Handy, Tablet oder Laptop zu stellen, um mehr Sicherheit im Umgang mit dem eigenen Gerät zu erhalten. Ziel ist es, Berührungsängste abzubauen und die digitale Teilhabe zu ermöglichen.

## APPELL DER DEWANGER ORTSVORSTEHERIN ANDREA ZEISSLER

## Ehrenamtliche gesucht

Der Wellandmarkt in Dewangen sucht ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich bei verschiedenen Tätigkeiten im Markt engagieren wollen. Ortsvorsteherin Andrea Zeißler hat nun in einem Appell dazu aufgerufen, sich im Wellandmarkt ehrenamtlich zu engagieren.

„Unser Markt braucht nicht nur Kunden, sondern auch helfende Hände. Wer sich ehrenamtlich engagiert, leistet einen unschätzbaren Beitrag dazu, dass unser Markt weiter bestehen kann“, so Zeißler.

Der Wellandmarkt in Dewangen ist sehr wichtig, nicht nur für die Nahversorgung der Bürgerschaft im Aalener Teilort. Vor allem Menschen, die mobi-

len. Die Angebote finden in regelmäßigen Abständen in entspannter Atmosphäre in verschiedenen Lokalitäten in Aalen statt:

- DigiCafé und Kuchen  
Begegnungsstätte Bürgerspital  
Montag, 26. Mai, 14.30 bis 16.30 Uhr  
Tel.: 07361 52-2501  
E-Mail: [buergerspital@aaln.de](mailto:buergerspital@aaln.de)
- DigiCafé und Kuchen  
Treffpunkt Röttenberg  
Mittwoch, 28. Mai, 15 bis 16.30 Uhr  
Tel.: 07361 97 30 6911  
E-Mail: [treffpunkt.roettenberg@aaln.de](mailto:treffpunkt.roettenberg@aaln.de)
- PC-Beratung  
Jeden 3. Montag bei der Volkshochschule im Torhaus,  
Stadt-Seniorenrat Aalen e. V.  
14.30 bis 17 Uhr  
Tel.: 07361 93 1785
- „S’goht faschd nemme ohne Internet“ in Unterrombach-Hofherrnweiler  
WeststadtZentrum  
Termine auf Anfrage unter Tel. 0172 733 51 71  
Stadt-Seniorenrat Aalen e. V.
- DigiWell-Treff in Dewangen  
Tennisheim (Termine werden im Mitteilungsblatt Dewangen veröffentlicht). Seniorenfreundliches Dewangen; Kontakt unter E-Mail [seniorenfreundliches.dewangen@aol.com](mailto:seniorenfreundliches.dewangen@aol.com)

litätseingeschränkt sind oder kein Auto haben, nutzen die Möglichkeit, sich im Wellandmarkt mit frischen und regional produzierten Lebensmitteln einzudecken. Ebenso können hier Dinge des täglichen Bedarfs erworben werden und es gibt eine Auswahl an Zeitungen und Zeitschriften. Der Wellandmarkt ist aber auch ein Treffpunkt, um sich auszutauschen und miteinander in Kontakt zu kommen.

## INFO

Wer Interesse hat, das Team des Wellandmarktes ehrenamtlich zu unterstützen, bekommt mehr Informationen unter Telefon 07366 929 9657 oder per E-Mail unter [briefkasten@wellandmitte.de](mailto:briefkasten@wellandmitte.de).

## KARL-HEINZ WILD OFFIZIELL ENTLASSEN

## Entlassungsurkunde überreicht



(v.r.n.l.) Oberbürgermeister Frederick Brütting, Karl-Heinz Wild und Kai Niedziella

(Kommandant Freiwillige Feuerwehr Aalen).

Foto: Stadt Aalen

Oberbürgermeister Frederick Brütting hat Ende April Oberbrandmeister Karl-Heinz Wild seine Entlassungsurkunde als Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Dewangen, überreicht. Wild strebt derzeit eine hauptberufliche Laufbahn im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst an und engagierte sich insgesamt zwölf Jahre als Führungskraft bei der Freiwilligen Feuerwehr in Dewangen, davon sieben Jahre als Abteilungskommandant.

Oberbürgermeister Frederick Brütting dankte Karl-Heinz Wild für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz für die Feuerwehr. „Ich freue mich, dass Sie

uns erhalten bleiben und die Feuerwehr zukünftig in hauptamtlicher Funktion unterstützen werden“, so Brütting bei der Übergabe der Entlassungsurkunde. Karl-Heinz Wild besucht aktuell die Landesfeuerwehrschule in Bruchsal und durchläuft während seiner Ausbildung mehrere Abschnitte bei Berufsfeuerwehren in Baden-Württemberg und Bayern. Derzeit ist er auf der Feuerwache in Bad Cannstatt eingesetzt. Voraussichtlich im März 2026 schließt er seine Ausbildung ab und wird direkt im Anschluss an seine Prüfungsphase nach Aalen zurückkehren. Dort kommt er als Beamter des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes zum Einsatz.

## FRANZISKA TAGSCHERER LEITET STÄDTISCHE WOHNUNGSBAUGESELLSCHAFT

## Neue Geschäftsführung



Oberbürgermeister Frederick Brütting (Aufsichtsratsvorsitzender der wobauaalen) und Franziska Tagscherer, die neue Geschäftsführerin der wobauaalen. Foto: Stadt Aalen

Seit Anfang Mai ist Franziska Tagscherer neue Geschäftsführerin der Wohnungsbau Aalen GmbH. Die 31-jährige ist bereits seit 2016 bei der Wohnungsbau Aalen tätig, seit 2020 in leitender Funktion.

Oberbürgermeister Frederick Brütting, der auch der Aufsichtsratsvorsitzende der Wohnungsbau ist, freut sich über die Neubesetzung: „Mit Franziska Tagscherer übernimmt eine erfahrene Immobilienexpertin die Geschäftsführung, die mit den Strukturen der städtischen Wohnungsbaugesellschaft bestens vertraut ist“, so Brütting. Franziska Tagscherer tritt die Nachfolge von Michael Schäfer an, der im Dezember 2024 die Geschäftsführung der Stadtwerke Aalen übernommen hat. Die gebürtige Königsbronnerin hat an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen-Geislingen erfolgreich ein Studium der Immobilienwirtschaft absolviert. Im Anschluss startete sie ins Berufsleben als Mitarbeiterin der Wohnungsbau für die Mietwohnverwaltung. Es folgten Stationen als Assistentin der Geschäftsführung und Leiterin der technischen Abteilung der Wohnungsbau mit Verantwortung für Sanierungs- und Neubauprojekte des städtischen Tochterunternehmens. Seit 2022 ist Franziska Tagscherer Prokuristin der Wohnungsbau Aalen und verantwortet die Bereiche Bauprojekt-

und Immobilienmanagement. Die Gesellschafterversammlung hat am 11. April die Berufung Tagscherers zur Geschäftsführerin beschlossen, nachdem der Gemeinderat am 3. April in öffentlicher Sitzung eine Empfehlung für die bisherige Prokuristin abgegeben hatte. Zuvor hatte sich Tagscherer bereits in nichtöffentlicher Sitzung sowohl im Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss als auch im Gemeinderat vorgestellt. Franziska Tagscherer möchte als neue Geschäftsführerin die soziale Verantwortung der wobauaalen in den Fokus rücken. Dazu zählen die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum in der Stadt, aber auch der Bau einer sechsgruppigen KiTa im Auftrag der Stadt, die an der Gartenschule Ebnat entstehen soll.

Im Rahmen eines Pilotprojekts werden an einem Bestandsgebäude der wobauaalen aus der Nachkriegszeit innovative Sanierungstechniken erprobt und mit aktuellen Klimaanforderungen kombiniert. Bewährt sich das Konzept, will Tagscherer es auf weitere sanierungsbedürftige Gebäude im Bestand der Wohnungsbau Aalen ausweiten.

## INFO

Mehr Informationen zur Wohnungsbau Aalen gibt es unter [www.wobauaalen.de](http://www.wobauaalen.de)

## GEMEINSAME KRANZNIEDERLEGUNG ZUM „TAG DER BEFREIUNG“ AM 8. MAI

## Delegationsbesuch in Saint-Lô

Der 8. Mai gilt europaweit als Tag der Befreiung vom nationalsozialistischen Deutschland und als Stichtag des Endes des Zweiten Weltkriegs. Dieser bedeutende Jahrestag jährte sich 2025 zum 80. Mal. In Aalens französischer Partnerstadt Saint-Lô wurde er mit einer großen Gedenkveranstaltung gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der Partnerstädte gefeiert. Daniela Faußner, Stadtkämmerin der Stadt Aalen, besuchte Saint-Lô zu diesem denkwürdigen Anlass mit einer fünfköpfigen Delegation.

Die Veranstaltung in Saint-Lô war die letzte einer seit fast einem Jahr andauernden Reihe von Events rund um das 80-jährige Ende des Zweiten Weltkriegs. Auftakt machte 2024 ein Großevent zum 80. Jahrestag der Landung in der Normandie, an dem der französische Staatspräsident Emmanuel Macron eine Rede auf den Haras, dem Gestüt von Saint-Lô, hielt und sich dort auch kurz mit Oberbürgermeister Frederick Brütting austauschte. „Heute als Freunde an der Seite der einstigen Feinde zu stehen, ist ein besonders starkes und wichtiges Symbol“, betonten Emmanuelle Lejeune, Bürgermeisterin von Saint-Lô, und Stadtkämmerin Daniela Faußner beide in ihren Ansprachen. Gemeinsam legten sie vor dem Rathaus am Denkmal der Résistance einen Kranz nieder. Als Städtepartner gemeinsam dafür zu kämpfen, dass die europäische Freundschaft stark bleibt, dafür wollen sich alle Anwesenden einsetzen, so der Konsens der gemeinsamen Tage in Frankreich. Neben der Aalener Delegation waren auch Vertreterinnen und Vertreter aus den gemeinsamen Partnerstädten Saint-Ghislain (Belgien) und Christchurch

(Großbritannien) anwesend, sowie aus der amerikanischen Stadt Roanoke, mit der Saint-Lô ebenfalls seit über 25 Jahren partnerschaftlich verbunden ist.

## ABWECHSLUNGSREICHES PROGRAMM

Auf dem Programm der Delegationsreise standen unter anderem Besichtigungen des Luftschiffhangars in Ecausseville und des deutsch-französischen Museums „Station Radar 44“. Auch das Museum für Kunst und Geschichte in Saint-Lô wurde besucht. „Im Stadtmuseum zu sehen, wie Saint-Lô aus der Zerstörung nach der Bombardierung des D-Day wieder aufstanden ist, ist immer wieder bewegend“, so Daniela Faußner. Die Aalener Stadtkämmerin hatte während ihres Studiums einige Monate in Saint-Lô verbracht und kennt die Stadt entsprechend gut. „In den vergangenen Jahren hat sich aber natürlich Vieles verändert“, so Faußner.

## GEMEINSAME THEMEN UND WIEDER-SEHEN

Die Stadt Saint-Lô hat in den vergangenen Jahren die Innenstadt umgestaltet und autofreie Zonen, vor allem rund um das Rathaus, geschaffen. In den kommenden Jahren steht auch die Renaturierung der Vire an, des Flusses, der durch Saint-Lô fließt. Die Themen sind also ähnlich zu denen der Stadt Aalen und man freut sich auf ein Wiedersehen und mehr Austausch in den kommenden Monaten - voraussichtlich schon in zwei Wochen beim Stadtfest in Saint-Ghislain, zu dem neben einer Aalener Delegation rund um Oberbürgermeister Frederick Brütting auch eine Delegation aus Saint-Lô erwartet wird.



BETREUUNG UND POPULATIONSKONTROLLE

Stadt sorgt für Stadtauben

Die Stadt Aalen unterhält in der Innenstadt zwei Taubenschläge: einen auf dem Dachboden in der Ritterschule in der City und einen im obersten Stockwerk im Haus der Jugend in der Friedhofstraße. Hier finden die Tauben Unterschlupf, Futter und Nistmöglichkeiten. So können die Population und Gesundheit der Vögel kontrolliert und überwacht werden.

Bei einem Vor-Ort-Termin besichtigte Oberbürgermeister Frederick Brütting kürzlich den Taubenschlag in der Ritterschule. Begleitet wurde der OB von Andreas Niegel (Leiter des Ordnungsamts der Stadt Aalen), Georg Fürst (Leiter des städtischen Bauhofs), Myriam Pfitzer (Innenstadtverein ACA) sowie der Aalenerin Petra Tanzer, die sich aktiv im Stadtaubenschutz engagiert. Brütting bedankte sich bei Petra Tanzer und deren Bereitschaft, die Stadt künftig ehrenamtlich beim Taubenmanagement zu unterstützen. „Stadtauben sind ausgewilderte Haustiere, die von uns Menschen so gezüchtet wurden. Es ist unsere Aufgabe, das Tierwohl zu gewährleisten aber auch die Population zu regulieren. Daher möchte ich Frau Tanzer für ihr Engagement danken“, so Brütting.

BETREUUNG DURCH BAUHOF

Zuständig für die Betreuung der beiden Taubenschläge sind Reinhold Weiß und Tobias Wengert, tätig beim Bauhof der Stadt. Sie kümmern sich um das Wohl der Stadtauben und um deren besondere Bedürfnisse. Regelmäßig kontrollieren und reinigen sie die Taubenschläge und stellen Körnerfutter und Wasser bereit. Der Taubenkot muss fachgerecht verpackt und entsorgt werden. Auch die Reparatur und Instandhaltung der Taubenschläge fallen in das Aufgabengebiet von Reinhold Weiß und Tobias Wengert.

POPULATIONSKONTROLLE MITTELS GIPSEIERN

Ein großer Vorteil der betreuten Taubenschläge ist die artgerechte und schonende Kontrolle der Population. Dafür überprüfen die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs regelmäßig die

Vogelnester und ersetzen jedes zweite Ei durch ein Gipsei. So ist gewährleistet, dass sich die Taubenpopulation im Stadtgebiet in einem ausgewogenen Rahmen bewegt und die Tiere ausreichend Raum und Futter finden. „Diese Art der Populationskontrolle ist schonend für die Tauben und hat sich vielfach bewährt“, erklärt Weiß. Außerdem sei der Eiertausch verhältnismäßig einfach und ohne großen Aufwand umzusetzen. Während der Taubenschlagbesichtigung wurde mit Petra Tanzer vereinbart, die Austauschquote zu erhöhen.

NATÜRLICHE POPULATIONSGESETZE

Schätzungsweise leben aktuell in den beiden städtischen Taubenschlägen jeweils etwa 30 bis 40 Tiere. Genau erfasst werden die Vögel jedoch nicht. Auch kommt es immer wieder vor, dass die Taubenbestände durch andere Tiere wie Sperber oder Marder dezimiert werden. Das sei ganz natürlich, erläutert Reinhold Weiß.

FÜTTERUNGSVERBOT FÜR STADTTAUBEN

Die polizeiliche Umweltschutzverordnung der Stadt Aalen regelt ein Fütterungsverbot für Tauben in der Innenstadt. Damit werden nicht nur Ratten und andere Schädlinge angelockt, sondern damit schadet man sogar unter Umständen den Vögeln.

APPEL AN DIE BEVÖLKERUNG

„Das ist falsche Tierliebe. Brezelreste, Eiswaffelkrümel oder Bratwurststücken eignen sich nicht als Taubenfutter“, erläutert Reinhold Weiß und appelliert, das Füttern der Tiere zu unterlassen. Die Vögel erhalten ausreichend Körnerfutter in den städtischen Taubenschlägen und kehren deshalb regelmäßig dorthin zurück, um dort zu nisten, und nicht an Gebäuden oder anderen Plätzen in der Stadt. Dies habe in der Vergangenheit immer wieder zu Beschwerden wegen Verschmutzungen durch Taubenkot geführt. Damit lasse sich das gut in den Griff bekommen, erläutert Weiß weiter.

DER BLAUWAGEN STARTET ERFOLGREICH IN DIE NEUE SAISON

Ein Treffpunkt für Jung und Alt

Am 1. Mai ist in Dewangen die neue Blauwagensaison gestartet. Bereits im vierten Jahr begeistert das beliebte Begegnungsangebot der Stadt Aalen Menschen aller Generationen.

Im Mai macht der Blauwagen Halt auf dem Pausenhof der Schwarzfeldschule Dewangen und öffnet dort jeden Dienstag und Donnerstag am Nachmittag jeweils von 15 bis 17 Uhr seine Türen für kreative Aktionen und geselliges Beisammensein.

Zum Auftakt Anfang Mai kamen Kinder, Familien sowie Seniorinnen und Senioren in ausgelassener Atmosphäre zusammen, um gemeinsam zu basteln, miteinander zu plaudern und bei Kaffee

und Kuchen neue Kontakte zu knüpfen. „Ich freue mich auf alles, was der Blauwagensommer noch bringen wird“, sagt Blauwagen-Initiatorin Anne Klöcker vom Haus der Jugend der Stadt Aalen.

In den kommenden Monaten tourt der Blauwagen weiter durch die Teilorte Aalens und wird auch bei zahlreichen Stadtfesten seine Türen öffnen und alle herzlich zum Mitmachen einladen.

INFO

Das aktuelle Programm und die weiteren Stationen des Blauwagens sind unter [www.aalen.de/hausderjugend](http://www.aalen.de/hausderjugend) zu finden.

DRITTE SITZUNG DES JAHRES 2025

Jugendgemeinderat Aalen

Am 13. Mai kam der Jugendgemeinderat der Stadt Aalen zu seiner dritten Sitzung in diesem Jahr im großen Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Haushaltslage der Stadt Aalen, das Projekt „Quartierstreff im Pelzwasen“ sowie ein Antrag auf Mitgliedschaft im Stadtjugendring.

Nach der Begrüßung durch das Sprecherteam Julia Mattburger und Nico Mößner sowie Oberbürgermeister Frederick Brütting folgten die Berichte aus den Arbeitsgruppen. OB Brütting informierte über die aktuellen Entwicklungen in der Stadtverwaltung. Eine kurze Übersicht zur aktuellen Haushaltslage der Stadt Aalen folgte im Anschluss. Um einen Überblick über die „Ämterlandschaft“ in der Stadtverwaltung zu erhalten und den JGR-Mitgliedern eine Orientierung zu geben, ist vorgesehen, dass sich die einzelnen Ämter in den folgenden Sitzungen vorstellen und ihre jeweiligen Tätigkeitsfelder erläutern. Den Auftakt machte das Amt für Soziales, Jugend und Familie, vertreten durch den stellvertretenden Amtsleiter Martin Schneider.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die Vorstellung des Projekts „Quartierstreff im Pelzwasen“. Die Mitglieder

des Jugendgemeinderats wurden zur aktiven Beteiligung an den geplanten Beteiligungsveranstaltungen eingeladen.

Zur Stärkung der Zusammenarbeit mit Jugendorganisationen, -verbänden und -gruppen in der Stadt wurde beschlossen, dass der Jugendgemeinderat einen Antrag auf Mitgliedschaft im Stadtjugendring stellen wird. Kevin Dubina, Vorstandsvorsitzender des Stadtjugendrings, stellte die Organisation vor und stand für Fragen zur Verfügung.

Gemeinsam wurden drei Partys im Haus der Jugend (Freitag, 6. Juni, Freitag, 3. Oktober und Freitag, 5. Dezember), ein Fußballturnier für weiterführende Schulen sowie eine Sommerferien-Eröffnungsparty im Spieselfreibad geplant. Mit Veranstaltungen rund um den Blauwagen sollen Jugendliche aus den Stadtteilen über die Arbeit des JGR informiert und zur aktiven Mitarbeit motiviert werden.

INFO

Weitere Informationen zur Arbeit des Jugendgemeinderats gibt es auf der Instagramseite des JGR unter [www.instagram.de/jgr.aalen](https://www.instagram.de/jgr.aalen)

WECHSEL AN VHS-SPITZE AALEN

Neue Geschäftsführung

Anfang Mai hat Christiane Finner ihr neues Büro bei der Volkshochschule (vhs) Aalen bezogen. Die neue Geschäftsführerin der vhs Aalen leitete bis zuletzt die Geschicke der VHS Region Lüneburg.

Sie folgt auf dieser Stelle Dr. Nicole Deufel, die im Januar die vhs Aalen auf eigenen Wunsch verlassen hatte, um eine neue Herausforderung in Großbritannien anzunehmen.

Als erfahrene Bildungs- und Kulturmanagerin möchte Finner das breitgefächerte Volkshochschulangebot strategisch im Netzwerk mit den engagierten Aalener Akteurinnen und Akteuren proaktiv gestalten.

KUBAA

- Montag, 2. Juni | 19 Uhr  
**Saitenweise Musik**  
Konzert des Jungen Kammerorchesters, des Vororchesters und von jungen Solistinnen und Solisten der Musikschule der Stadt Aalen
- Mittwoch, 4. Juni | 19 Uhr  
**Enzyme als Erfolgsfaktor in der ganzheitlichen Krebstherapie**  
Vortrag der Gaia-Apotheke  
Veranstaltungssaal
- Donnerstag, 5. Juni | 19.45 Uhr  
**KUBAA Slam**  
Moderator Johannes Elster begrüßt wieder fünf Slam-Poetinnen und -Poeten; Veranstaltungssaal  
Kulturamt der Stadt Aalen
- Freitag, 6. Juni | 15 Uhr  
**Theatercafé „Weltumwelttag“**  
Geschichten und Basteln für Kinder ab 3 Jahren im Foyer des Kulturbahnhofs; Theater der Stadt Aalen
- Freitag, 27. Juni | 18 Uhr  
**Imago oder: Abbild der Zeit (PREMIERE!)**  
Die junge Protagonistin Mallory hat mit den Herausforderungen des Lebens zu kämpfen und versucht, ihre eigene Identität zu finden. Ein Stück an der Grenze zwischen Traum und Wirklichkeit, Hoffnung und Enttäuschung. Theatersaal; Spielclub 2 des Theaters der Stadt Aalen
- Sonntag, 29. Juni | 16 Uhr  
**KUBAA-Führung**  
Tourist-Information Aalen

INFO

Mehr Infos zum Programm unter [www.kubaa-aalen.de](http://www.kubaa-aalen.de)

VOLKSHOCHSCHULE

- Infoveranstaltung:**  
2. Aalener Adipositasstag  
Samstag, 24. Mai | 9 Uhr  
Ort: Torhaus, Paul-Ulmschneider-Saal
- Online-Vortrag mit Anmeldung:**  
**The Coloniality of Gender in Question** mit Breny Mendoza  
Montag, 26. Mai | 18 Uhr
- Online-Vortrag mit Anmeldung:**  
**Intelligente Assistenz: Selbstbestimmt Leben im Alter**  
Mittwoch, 28. Mai | 18 Uhr

INFO

Das Gesamtprogramm ist unter [www.vhs-aalen.de](http://www.vhs-aalen.de) zu finden. Auch Onlineanmeldungen sind hier jederzeit möglich.

ALTPAPIERSAMMLUNGEN

Bringsammlungen

**Unterrombach-Hofherrnweiler: Ev. Kirchengemeinde**  
Samstag, 31. Mai | 9 bis 12 Uhr  
Festplatz Unterrombach  
**Wasseralfingen: ASA Wasseralfingen, Abteilung Tischtennis**  
Samstag, 31. Mai | 9 bis 12 Uhr  
Parkplatz im Tal  
**Waldhausen: DRK-Ortsgruppe Waldhausen**  
Samstag, 7. Juni | 9 bis 12 Uhr  
Grüncontainerstandplatz Hochmeisterstraße

MITTEILUNGEN AUS UNTERROMBACH-HOFHERRNWEILER

ERFOLGREICHER INFONACHMITTAG IN DER WESTSTADT

Gesund und fit durchs Leben

Die Aktivgruppe Weststadt-Treffs hatte Anfang Mai zu einer Infoveranstaltung rund um das Thema „Gesund und fit durchs Leben“ ins Sängerkloster nach Hofherrnweiler eingeladen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher kamen der Einladung nach und erlebten einen informativen Nachmittag.

Augenoptik-Expertin Ralf Michels von der Hochschule Aalen führte zunächst in das Thema „Sehen im Alter“ ein. Grundlegende Informationen zum Auge im Zusammenspiel mit dem Gehirn waren sein Ausgangspunkt. Daran schlossen sich Erläuterungen über die Sehschärfe, altersbedingte Veränderungen der Sehschärfe und das zunehmende Krankheitsrisiko mit steigendem Alter an. Begriffe wie Katarakt, Glaukom oder Makula-Degeneration wurden erläutert. Physiotherapeutin Veronika Schäfer nahm sich der Bereiche „Ernährung“ und „Bewegung“ an und klärte darüber auf, dass eine richtige Ernährung und regelmäßige Bewegung das Gleichgewicht von Körper, Seele und Geist unterstützen können. Anhand einer Ernährungspyramide hob sie die Wichtigkeit bestimmter Lebensmittel, Vitamine und Mineralstoffe zur Stärkung des Immunsystems und als Schutz vor Krankheiten hervor.

Anhand ihres Modells „Charly“ erklärte sie anschaulich den Aufbau der menschlichen Wirbelsäule und des Kniegelenks. Ausgewählte Übungen aus den Bereichen Dehnung, Kräftigung und Balance gaben nicht nur Bewegungstipps, sondern machten allen sichtliche Spaß.

Was ist aber, wenn das Leben aus der Balance gerät? Dazu stellte Ingrid Bezler (Aktivgruppe Weststadt-Treffs) Fragen an Kerstin Abele, die seit ihrem 24. Lebensjahr durch einen Fahrradunfall querschnittgelähmt ist und auf einen Rollstuhl angewiesen ist. Mit viel Zuversicht, innerer Stärke, Willenskraft und Unterstützung von Mitmenschen hat sie sich aus dem einstigen Loch, in das sie gefallen war, herausgearbeitet. Seit vielen Jahren fährt sie rund um den Globus Marathonrennen und hat dabei schon oft das Siegerpodest erreicht. Zudem ist Kerstin Abele als Referentin unter anderem an Schulen tätig. In bewegenden Worten schilderte sie die schönen Seiten und Schattenseiten ihres Lebens und berührte damit das Publikum. „Stark sein, auch in schweren Zeiten! Sich nicht zurückziehen, sondern unter die Leute gehen! Nicht aufgeben! Das Leben bietet immer wieder Chancen!“ Diese starken Worte von Kerstin Abele rundeten den gelungenen Nachmittag ab.

TRADITIONELLES AUFSTELLEN DES MAIBAUMS

Auf der schwäbsche Eisebahne

Inspiziert von den anhaltenden Diskussionen um den Hofherrnweiler geplanten Bahnhof West, bauten die Maibaumfreunde Castell ihren eigenen Bahnhof rund um den Unterrombacher Maibaum.

Bei bestem Frühlingswetter bewunderten am 1. Mai zahlreiche Gäste aus nah und fern die von den Maibaumfreunden erstellte Bahnstation. Wartehäuschen, einfahrender Zug, Fahrradständer, Andreaskreuz und sogar ein Aushangfahrplan – an alles hatten die Maibaumfreunde gedacht. Und der Biker Treff Castell wurde kurzerhand zur kleinen Bahnhofskneipe umgewandelt. Für Kinder wurden eine Hüpfburg und eine Spielstraße aufgebaut.

MUSIK VOM POSAUNENCHOR

Schon traditionell stattete auch der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Unterrombach dem Maibaum einen Besuch ab. Chorleiterin Heidrun Meiswinkel hatte wieder viele Lieder zum Start in den Mai ausgesucht. Passend zum Motto spielte der Posaunenchor zum Abschluss den Klassiker „Auf der schwäbsche Eisebahne“. Als Zugabe wurde das schwungvolle „Y.M.C.A.“ gespielt

„Im Gegensatz zu Hofherrnweiler sind wir schon einen Schritt weiter. Wir verfügen über die notwendige Infrastruktur und haben sogar schon eine Bahnhofswirtschaft. Der Fahrplan steht, wir brauchen nur noch einen Gleisanschluss, dann kann es losgehen“, so die Maibaumfreunde augenzwinkernd.

LANGE TRADITION

Das Aufstellen eines Maibaums hat in Unterrombach eine lange Tradition. Zu erinnern ist besonders an den Unterrombacher Lausbergclub, der in den 80er und 90er Jahren einen stattlichen Maibaum oben auf dem Lausberg beim Bauer Schermayer aufstellte. Höhepunkt der Lausbergclub-Ära war sicherlich der Gewinn des Ostalb-Maibaumwettbewerbs. Nach einer maibaumlosen Zeit wurde die Tradition des Unterrombacher Maibaums durch den leider viel zu früh verstorbenen Castell-Wirt Helmut Vogel und einige Stammgäste wiederbelebt.

Seit 2014 stellen die Maibaumfreunde Unterrombach mit Unterstützung des Biker Treffs Castell, Gönnern und Unterrombacher Geschäftsleuten wieder einen Maibaum am Fuße des Lausbergs auf.



